

Bad Schmiedeberg, Ortsteil Söllichau

# Erfassung der Avifauna (Brutvögel) und der Reptilien

Erfassungsbericht (Endbericht, Nachträge bis 08.08.2023)

im Bereich des Vorhabens

**Solarpark Söllichau 1 (ca. 9 ha)**

---

*Auftraggeber:*

Haß Landschaftsarchitekten  
Schloßstraße 14  
01454 Radeberg

*bearbeitet durch:*

Ingenieurbüro für Garten- und Landschaftsplanung  
Dipl.-Ing. (FH) Janine Hointza  
Wittenberger Str. 9b  
06895 Zahna-Elster/ OT Mühlanger  
Tel./ Fax: 034922/ 66 32 66  
Handy: 0157/ 33 13 16 13  
E-Mail: kontakt@ingenieurbuero-hointza.de



*Bearbeiter:*

Dipl.-Ing. (FH) Janine Hointza  
unter Mitwirkung von:  
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Hennig

*Datum:*

02.08.2023

## Inhaltsverzeichnis

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Anlass und Aufgabenstellung</b> ..... | <b>3</b>  |
| <b>2</b> | <b>Untersuchungsgebiet</b> .....         | <b>4</b>  |
| <b>3</b> | <b>Methodik</b> .....                    | <b>6</b>  |
| 3.1      | Avifauna (Brutvögel).....                | 6         |
| 3.2      | Reptilien.....                           | 6         |
| 3.3      | Begehungstermine .....                   | 6         |
| <b>4</b> | <b>Ergebnis der Erfassungen</b> .....    | <b>7</b>  |
| 4.1      | Avifauna (Brutvögel).....                | 7         |
| 4.2      | Reptilien.....                           | 10        |
| <b>5</b> | <b>Quellenangaben</b> .....              | <b>12</b> |

## Anlagen

- Anlage 1: Bestandskarte – Avifauna (Brutvögel)  
Anlage 2: Bestandskarte – Reptilien

## Abbildungsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Abbildung 1: Untersuchungsgebiet „Solarpark Söllichau 1“ ..... | 4  |
| Abbildung 2: Untersuchungsgebiet .....                         | 5  |
| Abbildung 3: Waldrand .....                                    | 5  |
| Abbildung 4: Waldrandstrukturen .....                          | 11 |

## Tabellenverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Tabelle 1: Übersicht der Begehungstermine für die Artengruppen.....    | 7  |
| Tabelle 2: Ergebnisse der Brutvogelkartierung .....                    | 8  |
| Tabelle 3: Schutzstatus des erfassten Artenspektrums (Brutvögel) ..... | 9  |
| Tabelle 4: Ergebnisse der Reptilienkartierung .....                    | 10 |

## **Kurzfassung der Erfassungsergebnisse**

### Avifauna (Brutvögel)

- im Untersuchungsgebiet: Brutvogelbestand von 4 Brutpaaren in 1 Art (Feldlerche) ermittelt
- im Umfeld von 50 m: 48 Brutpaare in 23 Arten
- darunter 3 gefährdete und 4 Arten der Vorwarnliste (Rote Liste Deutschland, Rote Liste Sachsen-Anhalt)
- 5 Arten sind gemäß BNatSchG streng geschützt
- 3 Arten besitzen Schutzstatus laut Anhang I der EU-VSchRL

### Reptilien

- Nachweis 1 Art (Zauneidechse) außerhalb UG und 50 m Puffer
- Art der FFH-Richtlinie der EU Anhang IV (strenger Schutzstatus)

# 1 Anlass und Aufgabenstellung

Im Bereich der Ortslage Söllichau, Ortsteil der Gemeinde Bad Schmiedeberg, ist die Errichtung eines Solarparks vorgesehen. Das Vorhabensgebiet befindet sich im Landkreis Wittenberg, Land Sachsen-Anhalt.

Das Untersuchungsgebiet (im Folgenden als UG bezeichnet) umfasst im Erfassungsjahr 2023 eine Gesamtflächengröße von ca. 9,0 ha und wird als „Solarpark Söllichau 1“ bezeichnet. Zur Vervollständigung der Umweltunterlagen sind faunistische Erfassungen erforderlich. Dies bedingt die Umsetzung artenschutzrechtlicher Vorgaben gem. §§ 39, 44ff BNatSchG. Das Büro Hointza wurde seitens des Büro Haß Landschaftsarchitekten im März 2023 beauftragt Erfassungen zu Brutvögeln und Reptilien durchzuführen. Nachfolgende Vorgaben wurden seitens des Auftraggebers für die Erfassungen übermittelt:

*Nach Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde wird folgender Kartierumfang für Brutvögel und Reptilien vorgegeben:*

## Brutvögel:

- *umfassende Revierkartierung aller Brutvögel zur genauen Quantifizierung mit besonderem Fokus auf wertgebende Arten nach Anhang I EU-Vogelschutzrichtlinie und der Roten Listen Deutschlands und Sachsen-Anhalts;*
- *methodische Orientierung an den jeweiligen Artkapiteln in SÜDBECK et al. 2005 (Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands, Radolfzell);*
- *nach eigener Einschätzung Einsatz einer Klangattrappe;*
- *6 Tagbegehungen, ab Morgendämmerung zur Nutzung des morgendlichen Aktivitätsmaximums;*
- *2 Nachtbegehungen, zur Nutzung des Zeitraumes höchster Aktivität der nachtaktiven Arten ab Abenddämmerung.*

## Reptilien

- *6 Begehungen zu April bis Juni während geeigneter Wetterlagen zur Hauptaktivitätszeit der Zauneidechse;*
- *bei Einsatzmöglichkeit Auslage von Reptilienbrettern und deren Kontrolle bei jeder Begehung.*

*Weitere Arten sind nur im Rahmen von Zufallsfunden mitaufzunehmen.*

Die Ergebnisse der Erfassungen sind im nachfolgenden erläutert.

## 2 Untersuchungsgebiet

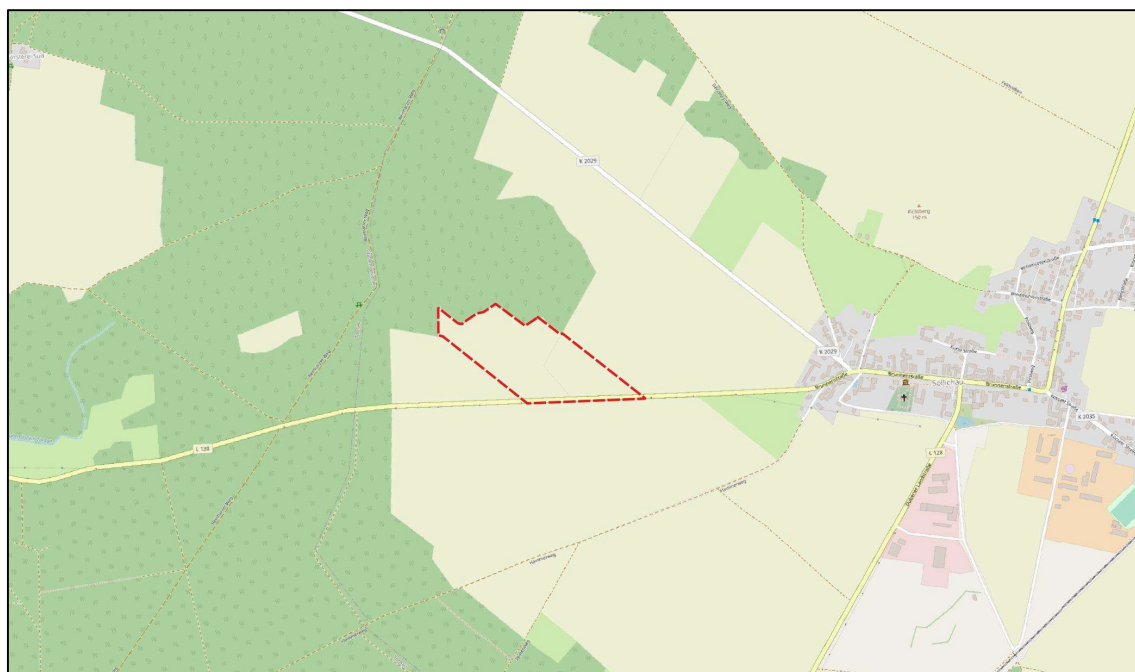
Das UG umfasst eine Flächengröße von ca. 9,0 ha und liegt nördlich an der L 130, in einer Entfernung von der Ortslage Söllichau von ca. 500 m. In die Untersuchung eingebunden wurde ein Puffer von ca. 50 m Breite, um den im unmittelbaren Randbereich bestehenden Artvorkommen ausreichend Rechnung zu tragen. Durch diesen zusätzlichen Untersuchungsraum entstand ein Untersuchungsgebiet (UG) von insgesamt 17,5 ha Größe.

Die im Fokus der Betrachtung stehende Freifläche wurde aktuell landwirtschaftlich genutzt. Angebaut wurde Roggen. Ein sehr lichter Halmstand und magere Standortverhältnisse ließen eine mäßige Segetalflora aufkommen.

Umgeben wird die Fläche mit Ausnahme der nördlichen Außenkante ebenfalls von landwirtschaftlichen Nutzflächen, im Süden lediglich getrennt von einer Landstraße mit einem jungen Baumbestand. An der nördlichen Kante des UG stockt ein Forstbestand, überwiegend aus Kiefer bestehend, an.

Nachfolgend ist das Untersuchungsgebiet graphisch dargestellt.

**Abbildung 1: Untersuchungsgebiet „Solarpark Söllichau 1“<sup>1</sup>**



<sup>1</sup> eigene Darstellungsform, Erläuterung der Darstellung: rot gestrichelte Linie = Untersuchungsgebiet von 9,0 ha, Geltungsbereich übergeben durch AG per Email vom 26.06.2023

**Abbildung 2: Untersuchungsgebiet<sup>2</sup>**



**Abbildung 3: Waldrand<sup>3</sup>**



<sup>2</sup> eigene Fotodokumentation, Dipl.-Ing. (FH) Ralf Hennig, Datum: 24.06.2023; Erläuterung zur Abbildung: ein vergleichsweise lichter Halmstand des Getreides und eine mäßige Segetalflora bieten den Vogelarten des Agrarraumes günstige Vorkommensbedingungen

<sup>3</sup> eigene Fotodokumentation, Dipl.-Ing. (FH) Ralf Hennig, Datum: 24.06.2023; Erläuterung zur Abbildung: mäßig strukturierter Waldrand bietet zahlreichen weiteren Arten einen wertvollen Lebensraum

## **3 Methodik**

### **3.1 Avifauna (Brutvögel)**

In einer ersten Begehung (09.04.2023) wurde das UG flächig begangen. Die an den Geltungsbereich angrenzenden Gehölzbestände wurden dabei nach Horsten von Großvögeln (Greifvögel und Eulen, Krähen) sowie bestehenden großräumigen Höhlen in Bäumen als Nistplätze für Käuzchen abgesucht. Bei der Begehung konnten die Altholz-Bestände mäßig gut eingesehen werden. Es handelt sich teilweise um Kiefern, diese zeigen jedoch infolge der vergangenen trockenen Jahre eine nur dürftige Benadelung. Ziel war es, evtl. vorhandene Horste mittels GPS einzumessen und während der Brutzeit zur Kontrolle aufzusuchen. Es konnte kein eindeutiger Nachweis eines Horststandortes erfolgen. Während der regulären Brutvogel-Erfassung wurde auf Neuansiedlungen entsprechender Großvögel geachtet.

Kartiert wurden die Brutvögel gemäß den Vorgaben von SÜDBECK et al. 2005. Die Begehungstermine decken die erforderlichen Zählperioden ab. Aus den Tageskarten wurden im GIS unter der Berücksichtigung der für die einzelnen Arten definierten Zeiträume und Kriterien (Art der Beobachtung, Kenntnis von Lebensräumen) die Reviermittelpunkte ermittelt.

### **3.2 Reptilien**

Zum Nachweis der Reptilien erfolgten 6 Begehungen im Zeitraum April bis Juni bei jeweils für die Artengruppe optimalen Witterungsbedingungen. Dabei wurde die Fläche schlaufenförmig in sehr geringer Geschwindigkeit (250 m / h: Vermeidung des Auslösens des Fluchtverhaltens) durchlaufen.

Eingebunden in die Erfassung wurden auch die Waldränder und Straßenböschungen, da die Zauneidechse gerade diese Saumstandorte deutlich den homogenen Freiflächen gegenüber präferiert. Somit kann davon ausgegangen werden, dass bei einem Fund an einem dieser Standorte, welcher in aller Regel höhere Individuendichten aufweist und der Nachweis somit wahrscheinlicher wird, auch die eigentlichen Freiflächen des Untersuchungsgebietes von der Art genutzt werden.

### **3.3 Begehungstermine**

Nachfolgend sind die Begehungstermine je Artengruppe im Gelände mit Datum, Uhrzeit und Wetterbedingungen tabellarisch aufgeführt.

**Tabelle 1: Übersicht der Begehungstermine für die Artengruppen**

| Anzahl der Begehungen | Monat | Datum      | Artengruppe / Uhrzeit  | Wetter   |
|-----------------------|-------|------------|--|--|
| I                     | April | 09.04.2023 | Brutvögel: 07:30 – 08:30 Uhr<br>Reptilien: 09:00 – 10:00 Uhr                                       | klar, 3°C, Wind 1 NE<br>Sonne, 6°C, Wind 0 SW                                |
|                       |       | 30.04.2023 | Brutvögel: 06:00 – 07:00 Uhr<br>Reptilien: 09:00 -10:00 Uhr  | Sonne, 4°C, Wind 2 NW<br>Sonne, 7°C, Wind 2 NW                               |
| III                   | Mai   | 05.05.2023 | Brutvögel: 06:30 – 07:30 Uhr<br>Reptilien:08:00 – 09:00 Uhr  | bedeckt, 7°C, Wind 2 E<br>heiter, 10°C, Wind 2 E                             |
|                       |       | 21.05.2023 | Brutvögel: 06:30 – 07:30 Uhr<br>Reptilien: 09:30 – 10:30 Uhr<br>Brutvögel Nacht: 23:00 – 00:00 Uhr | bedeckt, 14°C, Wind 3 E<br>heiter, 17°C, Wind 2 E<br>bedeckt, 20°C, Wind 3 E |
| V                     | Juni  | 10.06.2023 | Brutvögel: 05:00 – 06:00 Uhr<br>Reptilien: 08:30 – 09:30 Uhr                                       | Sonne, 16°C, Wind 2 NE<br>heiter, 20°C, Wind 2 NE                            |
|                       |       |            | Brutvögel Nacht: 22:30 – 23:30 Uhr   | heiter, 21°C, Wind 2 E   |
| VI                    |       | 24.06.2023 | Brutvögel: 05:30 – 06:30 Uhr<br>Reptilien: 08:00 – 09:00 Uhr                                       | heiter, 15°C, Wind 2 W<br>heiter, 16°C, Wind 3 NW                            |

## 4 Ergebnis der Erfassungen

Im Rahmen des Vorhabens war die Aufnahme von Avifauna (Brutvögel) und Reptilien erforderlich. Die Aufnahmen Vor-Ort wurden durch Herrn Dipl.-Ing. (FH) Ralf Hennig entsprechend der aufgeführten Methodik unter Punkt 3 durchgeführt. Im nachfolgenden sind die Ergebnisse der Erfassungen dargestellt.

### 4.1 Avifauna (Brutvögel)

Es konnte in der aktuellen Kartierung ein Brutvogelbestand von insgesamt 52 BP in 23 Arten ermittelt werden. Davon konnten 4 BP der Feldlerche innerhalb des UG und weitere 48 Brutpaare in 23 Arten im Umkreis von 50 m um das UG ermittelt werden. Unter diesen befinden sich 3 gefährdete Arten und 4 Arten der Vorwarnliste (RYSILAVY et al. 2020; SCHÖNBRODT & SCHULZE, 2017). 5 Arten sind gemäß des BNatSchG streng geschützt und 3 weitere Arten stehen im Anhang I der EU-VSchR.

Um der hohen Eingriffsrelevanz der Avifauna gerecht zu werden, werden alle Arten mit einem Brutstatus dargestellt. Dabei wird offensichtlich, dass die landwirtschaftliche Nutzfläche des eigentlichen Untersuchungsgebietes ohne Puffer lediglich eine Art mit 4 BP (Feldlerche) aufweist. Alle anderen BP sind in den angrenzenden Gehölzbeständen zu finden. Diese wurden jedoch mit aufgenommen, da vermutet werden muss, dass Eingriffe in die Offenländer sich auch auf die Vogelwelt der naheliegenden Gehölzbereiche auswirken könnte.

Mit Feld- und Heidelerche sowie Goldammer treten 3 Agrar-Indikatorarten auf (EEA, 2007).

Nachfolgend sind die erfassten Arten tabellarisch aufgelistet. Graphisch sind die Ergebnisse in Anlage 1 des Erfassungsberichtes dargestellt.

**Tabelle 2: Ergebnisse der Brutvogelkartierung** <sup>4</sup>

| Art                  | wissenschaftliche Bezeichnung<br>(Barthel & Krüger, 2019) | Kürzel | Brutgilde | Status | BP                 |
|----------------------|---|--------|-----------|--------|--------------------|
| 1. Amsel             | <i>Turdus merula</i>                                      | A      | F         | BV     | (1)                |
| 2. Buchfink          | <i>Fringilla coelebs</i>                                  | B      | F         | BV     | (4)                |
| 3. Blaumeise         | <i>Cyanistes caeruleus</i>                                | Bm     | H         | BV     | (1)                |
| 4. Baumpieper        | <i>Anthus trivialis</i>                                   | Bp     | B         | BV     | (1)                |
| 5. Buntspecht        | <i>Dendrocopos major</i>                                  | Bs     | H         | BV     | (1)                |
| 6. Eichelhäher       | <i>Garrulus glandarius</i>                                | Ei     | F         | BV     | (1)                |
| 7. Feldlerche        | <i>Alauda arvensis</i>                                    | Fl     | B         | BV     | 4 / (7)            |
| 8. Goldammer         | <i>Emberiza citrinella</i>                                | G      | B         | BV     | (4)                |
| 9. Grünfink          | <i>Chloris chloris</i>                                    | Gf     |           | NG     |                    |
| 10. Gartenrotschwanz | <i>Phoenicurus phoenicurus</i>                            | Gr     | H         | BV     | (1)                |
| 11. Grauschnäpper    | <i>Muscicapa striata</i>                                  | Gs     | H/N       | BV     | (1)                |
| 12. Bluthänfling     | <i>Carduelis cannabina</i>                                | Hä     |           | NG     |                    |
| 13. Heidelerche      | <i>Lullula arborea</i>                                    | Hei    | B         | BV     | (2)                |
| 14. Haubenmeise      | <i>Lophophanes cristatus</i>                              | Hm     | H         | BV     | (2)                |
| 15. Kohlmeise        | <i>Parus major</i>  | K      | H         | BV     | (5)                |
| 16. Misteldrossel    | <i>Turdus viscivorus</i>                                  | Md     | F         | BV     | (1)                |
| 17. Mönchsgasmücke   | <i>Sylvia atricapilla</i>                                 | Mg     | F         | BV     | (1)                |
| 18. Nebelkrähe       | <i>Corvus cornix</i>                                      | Nk     |           | NG     |                    |
| 19. Pirol            | <i>Oriolus oriolus</i>                                    | P      | F         | BV     | (1)                |
| 20. Rotkehlchen      | <i>Erithacus rubecula</i>                                 | R      | B         | BV     | (4)                |
| 21. Rohrweihe        | <i>Circus aeruginosus</i>                                 | Row    |           | NG     |                    |
| 22. Rauchschwalbe    | <i>Hirundo rustica</i>                                    | Rs     |           | NG     |                    |
| 23. Ringeltaube      | <i>Columba palumbus</i>                                   | Rt     |           | NG     |                    |
| 24. Singdrossel      | <i>Turdus philomelos</i>                                  | Sd     | F         | BV     | (1)                |
| 25. Stieglitz        | <i>Carduelis carduelis</i>                                | Sti    | F         | BV     | (1)                |
| 26. Schwarzmilan     | <i>Milvus migrans</i>                                     | Swm    | F         | mBV    | (1)                |
| 27. Turmfalke        | <i>Falco tinunculus</i>                                   | Tf     |           | NG     |                    |
| 28. Waldbaumläufer   | <i>Certhia familiaris</i>                                 | Wb     | Sp        | BV     | (1)                |
| 29. Waldohreule      | <i>Asio otus</i>  | Wo     | F         | BV     | (1)                |
| 30. Zilpzalp         | <i>Phylloscopus collybita</i>                             | Zi     | B         | BV     | (5)                |
| <b>Summe:</b>        |   |        |           |        | <b>4 / (48) BP</b> |

<sup>4</sup> Erläuterungen zur Tabelle: Brutgilde: F = Freibrüter, H = Höhlenbrüter, B = Bodenbrüter, N = Nischenbrüter, Sp = Spaltenbrüter; Status: NG = Nahrungsgast, mBV = möglicher Brutvogel, BV = Brutvogel in () die Brutpaare, welche im Umkreis von 50 m brüten; Sortierung nach Kürzel entsprechend Anlage 1.

**Tabelle 3: Schutzstatus des erfassten Artenspektrums (Brutvögel) <sup>5</sup>**

| Art           | wissenschaftliche Bezeichnung<br>(Barthel & Krüger, 2019) | RL-D<br>2020         | RL-ST<br>2017        | Schutz-<br>status | EU-VSchRL<br>2009 |
|---------------|---|----------------------|----------------------|-------------------|-------------------|
| 1.            | Amsel   |                      |                      |                   |                   |
| 2.            | Buchfink  |                      |                      |                   |                   |
| 3.            | Blaumeise   |                      |                      |                   |                   |
| 4.            | Baumpieper  | V                    | V                    |                   |                   |
| 5.            | Buntspecht  |                      |                      |                   |                   |
| 6.            | Eichelhäher   |                      |                      |                   |                   |
| 7.            | Feldlerche  | 3                    | 3                    |                   |                   |
| 8.            | Goldammer   |                      |                      |                   |                   |
| 9.            | Grünfink  |                      |                      |                   |                   |
| 10.           | Gartenrotschwanz  |                      |                      |                   |                   |
| 11.           | Grauschnäpper   | V                    | V                    |                   |                   |
| 12.           | Bluthänfling  | 3                    | 3                    |                   |                   |
| 13.           | Heidelerche   | V                    | V                    | §§                | I                 |
| 14.           | Haubenmeise   |                      |                      |                   |                   |
| 15.           | Kohlmeise   |                      |                      |                   |                   |
| 16.           | Misteldrossel   |                      |                      |                   |                   |
| 17.           | Mönchsgrasmücke   |                      |                      |                   |                   |
| 18.           | Nebelkrähe  |                      |                      |                   |                   |
| 19.           | Pirol   | V                    |                      |                   |                   |
| 20.           | Rotkehlchen   |                      |                      |                   |                   |
| 21.           | Rohrweihe   |                      |                      | §§                | I                 |
| 22.           | Rauchschwalbe   | V                    | 3                    |                   |                   |
| 23.           | Ringeltaube   |                      |                      |                   |                   |
| 24.           | Singdrossel   |                      |                      |                   |                   |
| 25.           | Stieglitz   |                      |                      |                   |                   |
| 26.           | Schwarzmilan  |                      |                      | §§                | I                 |
| 27.           | Turmfalke   |                      |                      | §§                |                   |
| 28.           | Waldbaumläufer  |                      |                      |                   |                   |
| 29.           | Waldohreule   |                      |                      | §§                |                   |
| 30.           | Zilpzalp  |                      |                      |                   |                   |
| <b>Summe:</b> |   | <b>1<br/>+ 5 (V)</b> | <b>3<br/>+ 3 (V)</b> | <b>5</b>          | <b>3</b>          |

Der Bestand der Brutvögel spiegelt in seiner aktuellen Zusammensetzung die Landschaftsqualität und die strukturelle Ausstattung des UG wieder. Die Ansprüche der einzelnen Arten werden vom derzeitigen Nutzungszustand erfüllt. Eine Nutzungsänderung des Gesamtgebietes bzw. einzelner Flächen hingegen bewirkt in jedem Fall auch eine Veränderung im Arteninventar.

<sup>5</sup> Erläuterungen zur Tabelle: Für jede Art ist die Einstufung in die Rote Liste der Brutvögel Sachsen-Anhalts (RL-ST), die Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (RL-D, RYSLAVY et al. 2020), der Schutzstatus nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und der Status gemäß EU-Vogelschutzrichtlinie (VSch-RL) angegeben.

Für die Großgreifvögel wie Schwarzmilan und Waldohreule, stellen die Freiflächen bedeutende Nahrungshabitate dar. Werden die verbaut, bzw. der Zugang erschwert, sind negative Auswirkungen auf den Brutbestand nicht auszuschließen.

Bei den Kleinvögeln ist das Verhalten (Vergrämungseffekt) gegenüber der Verbauung sicherlich artspezifisch indifferent und muss auf Basis der Einzelart geprüft werden.

## 4.2 Reptilien

Es konnte im Zuge der aktuellen Kartierung kein Zauneidechsenbestand im UG bzw. seiner näheren Umgebung (50m-Puffer) festgestellt werden. Erst über den Puffer hinaus gelang der Nachweis von 2 Tieren (1 adultes Weibchen, 1 vorjähriges Jungtier). Graphisch ist das Ergebnis in Anlage 2 des Erfassungsberichtes dargestellt.

**Tabelle 4: Ergebnisse der Reptilienkartierung** <sup>6</sup>

| Art          | wissenschaftliche Bezeichnung | Status im UG                    | RL-D 2020 | RL-ST 2017 | Schutzstatus | FFH-RL |
|--------------|-------------------------------|---------------------------------|-----------|------------|--------------|--------|
| Zauneidechse | <i>Lacerta agilis</i>         | bodenständig und reproduzierend | 3         | 3          | §§           | IV     |

Das scheinbare Fehlen der Zauneidechse im UG ist schwer zu interpretieren. Die Ausstattung des süd- bzw. ostexponierten Waldrandes hätte einen Bestand der Art erwarten lassen. Da über den Untersuchungsraum hinaus 2 Individuen nachgewiesen werden konnten, ist ein bearbeitungsbedingtes Fehlen nicht in Betracht zu ziehen.

Während bei ZUPPKE & BERG (2019) im Bereich der Dübener Heide eine Auflichtung der Fundpunkte erkenntlich wird, geben GROSSE et al. 2015 „die gleiche Dichte“ auch für die Dübener Heide an. Offensichtlich wird die überwiegend forstlich genutzte Heide Habitat bedingt zwar flächendeckend, aber in einer geringen Populationsdichte, besiedelt.

Es ist zu erwarten, dass der untersuchte Waldrand, wenn auch nur sporadisch oder in einer sehr geringen Individuendichte, auch dauerhaft von der Art genutzt wird. Die Erfassungsschwierigkeiten der Zauneidechse werden in der Literatur umfangreich diskutiert (u.a. MÄRTENS 1999, BLANKE 2004, BLANKE 2006, FEARNLEY 2009, LAUFER 2014).

Die Schlingnatter (*Coronella austriaca*) tritt oftmals syntop mit der Zauneidechse auf. Sie weist jedoch immer deutlich geringere Individuendichten als die Zauneidechse auf. Ihr Nachweis erfordert in aller Regel einen höheren Zeitaufwand und eine technische Ausrüstung in Form von künstlichen Verstecken, welche ausgelegt und regelmäßig kontrolliert werden müssen. Die Nachweise der Schlingnatter im Bereich der Dübener Heide stammen überwiegend aus den Jahren vor 2000.

<sup>6</sup> Erläuterungen zur Tabelle: Für jede Art ist die Einstufung in die Rote Liste Sachsen-Anhalts (RL-ST), die Rote Liste Deutschlands (RL-D), der Schutzstatus nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und der Status gemäß FFH-Richtlinie angegeben.

**Abbildung 4: Waldrandstrukturen** <sup>7</sup>



<sup>7</sup> eigene Fotodokumentation, Dipl.-Ing. (FH) Ralf Hennig, Datum: 24.06.2023; Erläuterung zur Abbildung: Waldrandstrukturen an der Fläche 1, zahlreiche Materialanlagerungen (Steine, Holz) hätten ein Vorkommen der Zauneidechse erwarten lassen

## 5 Quellenangaben

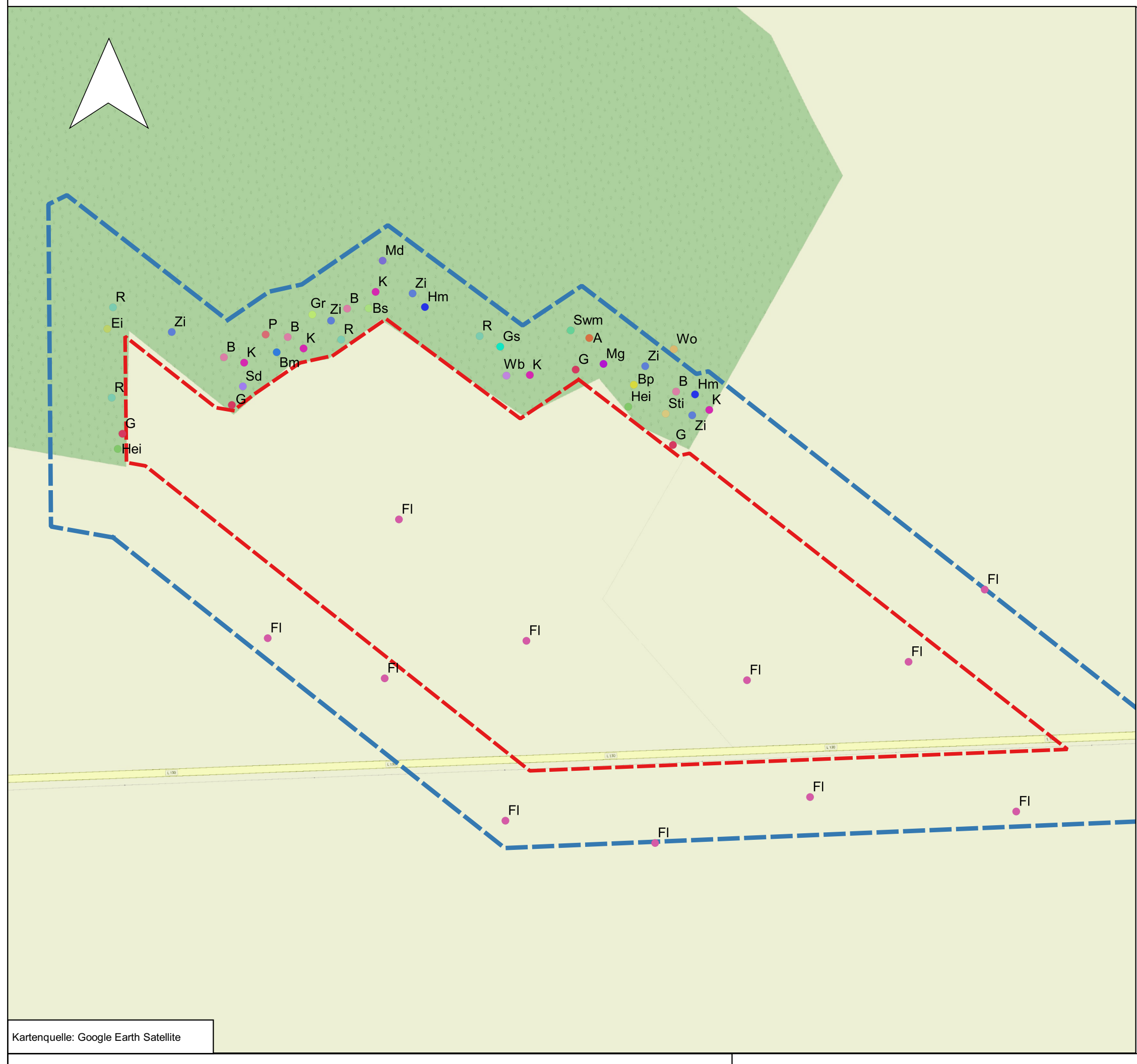
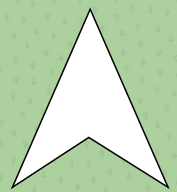
### Fachliche Grundlagen

- BARTHEL, P. & HELBIG, A. (2005): Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19 (2): 89–111.
- BARTHEL, P. H. & T. KRÜGER (2019): Artenliste der Vögel Deutschlands, Version 3.2, unter Mitarbeit von E. BEZZEL, M. PÄCKERT, F. D. STEINHEIMER UND H.-G. BAUER. Im Auftrag der DO-G Deutsche Ornithologen-Gesellschaft (Kommission "Artenliste der Vögel Deutschlands"), Radolfzell, 30 S.
- BAUER, H.-G.; BEZZEL, E. & W. Fiedler (2012): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Ein umfassendes Handbuch zu Biologie, Gefährdung und Schutz. Sonderausgabe in einem Band. - AULA-Verlag Wiebelsheim, 1.430 S.
- BLANKE, I. (2004): Die Zauneidechse – zwischen Licht und Schatten. – Zeitschrift für Feldherpetologie, Beiheft 7, Laurenti-Verlag, Bielefeld, 160 S.
- BLANKE, I. (2006): Effizienz künstlicher Verstecke bei Reptilienerfassungen: Befunde aus Niedersachsen im Vergleich mit Literaturangaben. - Zeitschrift für Feldherpetologie 13: 49-70.
- EEA, EUROPEAN ENVIRONMENT AGENCY (2007): Halting the loss of biodiversity by 2010: proposal for a first set of indicators to monitor progress in Europe. Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, Technical report 2007(11)
- FEARNLEY, H. (2009): Towards the ecology and conservation of sand lizard (*Lacerta agilis*) populations in southern England. - PhD Thesis University of Southampton.
- GEDEON, K., GRÜNEBERG, C., MITSCHKE, A., SUDFELDT, C., EICKHORST, W., FISCHER, F., FLADE, M., FRICK, S., GEIERSBERGER, I., KOOP, B., KRAMER, M., KRÜGER, T., ROTH, N., RYSLAVY, T., STÜBING, S. SUDMANN, S.R., STEFFENS, R., VÖKLER, F. & K. WITT: Atlas Deutscher Brutvogelarten – Atlas of German Breeding Birds. Herausgegeben von der Stiftung Vogelmonitoring und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten. Münster 2014.
- GROSSE, W.-R.; SIMON, B.; SEYRING, M.; BUSCHENDORF, J.; REUSCH, J.; SCHILDHAUER, F.; WESTERMANN, A. & U. ZUPPKE (Bearb.) (2015): Die Lurche und Kriechtiere des Landes Sachsen-Anhalt unter besonderer Berücksichtigung der Arten der Anhänge der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie sowie der kennzeichnenden Arten der Fauna-Flora-Habitat-Lebensraumtypen. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 4: 640 S.
- GRÜNBERG C., Bauer H.-G., Haupt H., Hüppop O., Ryslavý T. & Südbeck P. [Nationales Gremium Rote Liste Vögel] (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Berichte zum Vogelschutz 52: 19-68.
- LAU (2001): Die Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt, in *Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt*, 38. Jahrgang, Sonderheft, 2001
- LAU (2003): Die Vogelarten nach Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt, in *Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt*, 40. Jahrgang, Sonderheft, 2003
- LAUFER H. (2014): Praxisorientierte Umsetzung des strengen Artenschutzes am Beispiel von Zaun- und Mauereidechsen. Aus: *Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg* Band 77: 94 – 142, S. 11
- Lauterbach, M. (2007): Kiefernwälder – Lebensraum für Vögel? LWF-Wissen, S. 47–51, unter: [http://www.lwf.bayern.de/mam/cms04/biodiversitaet/dateien/lwf-wissen\\_57-07\\_kiefernwaelder\\_lebensraum\\_fuer\\_voegel.pdf](http://www.lwf.bayern.de/mam/cms04/biodiversitaet/dateien/lwf-wissen_57-07_kiefernwaelder_lebensraum_fuer_voegel.pdf)
- Haß Landschaftsarchitekten (2023): Übergabe der Vorgaben der UNB des Landkreises Wittenberg (24.02.2023) sowie der shape-Datei zum Geltungsbereich des Solarparks (26.06.2023).
- MÄRTENS, B. (1999): Demographisch ökologische Untersuchung zu Habitatqualität, Isolation und Flächenanspruch der Zauneidechse (*Lacerta agilis*, Linnaeus, 1758) in der Porphyrkuppenlandschaft bei Halle (Saale). – Dissertation Universität Bremen.
- NICOLAI, B. (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands, Gustav Fischer, Jena
- SCHNITTER, P., Eichen, C., Ellwanger, G., Neukirchen, M. & E. Schröder (Bearb.) (2006): Empfehlungen für die Erfassung und Bewertung von Arten als Basis für das Monitoring nach Artikel 11 und 17 der FFH-Richtlinie in Deutschland. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle), Sonderheft 2.
- SCHÖNBRODT, M. & M. SCHULZE (2017): Rote Liste der Brutvögel Sachsens-Anhalts (3. Fassung, Stand November 2017, Vorabdruck): Beiträge zur Avifauna Sachsens-Anhalts, Sonderheft Apus 22 (2017)

- SÜDBECK, P., Andretzke, Fischer, Gedeon, Schikore, Schröder, Sudfeld (HRSG., 2005/2012): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.
- T. RYSLAVY, H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHMER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 6. Fassung, 30. September 2020. Ber. Vogelschutz 57: 13-112
- ZUPPKE, DR. U. & J. BERG (2019): Die Lurche und Kriechtiere der Region Wittenberg. Books on Demand, Norderstedt.

### Richtlinien und Gesetze

- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege - Bundesnaturschutzgesetz - **BNatSchG** - vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542 – in Kraft seit 01.03.2010), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 8. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240).
- Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (**NatSchG LSA**) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA S. 454), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2019 (GVBl. LSA S. 346).
- Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30.11.2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (**Vogelschutzrichtlinie - VSchRL**), (ABl. L 20 vom 26.01.2010, S. 7-25), zuletzt geändert Richtlinie 2013/17/EU vom 13.05.2013 (ABl. Nr. L 158 vom 10.06.2013, S. 193-229),
- Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (**FFH-Richtlinie**), (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, L 206 vom 22.07.1992, S. 7-50), zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/17/EU vom 13.05.2013 (ABl. Nr. L 158 vom 10.06.2013, S. 193-229).
- Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (**Bundesartenschutzverordnung – BArtSchV**) vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95).



**Legende:**

- Untersuchungsgebiet Solarpark Sölllichau 1
- 50 m Puffer zum UG

**Ergebnis der Brutvogelkartierung**

- A - Amsel
- B - Buchfink
- Bm - Blaumeise
- Bp - Baumpieper
- Bs - Buntspecht
- Ei - Eichelhäher
- FI - Feldlerche
- G - Goldammer
- Gb - Gartenbaumläufer
- Gf - Grünfink
- Gr - Gartenrotschwanz
- Gs - Grauschnäpper
- Hei - Heidelerche
- Hm - Haubenmeise
- K - Kohlmeise
- Kb - Kernbeißer
- Kl - Kleiber
- Mb - Mäusebussard
- Md - Misteldrossel
- Mg - Mönchsgrasmücke
- Nt - Neuntöter
- P - Pirol
- R - Rotkehlchen
- Rt - Ringeltaube
- S - Star
- Sd - Singdrossel
- Sti - Stieglitz
- Swm - Schwarzmilan
- Ts - Trauerschnäpper
- Wb - Waldbaumläufer
- Wo - Waldohreule
- Zi - Zilpzalp



Vorhaben:  
**Solarpark Sölllichau 1 (ca. 9 ha)**

Unterlage:  
**Erfassung der Avifauna (Brutvögel)  
und der Reptilien**

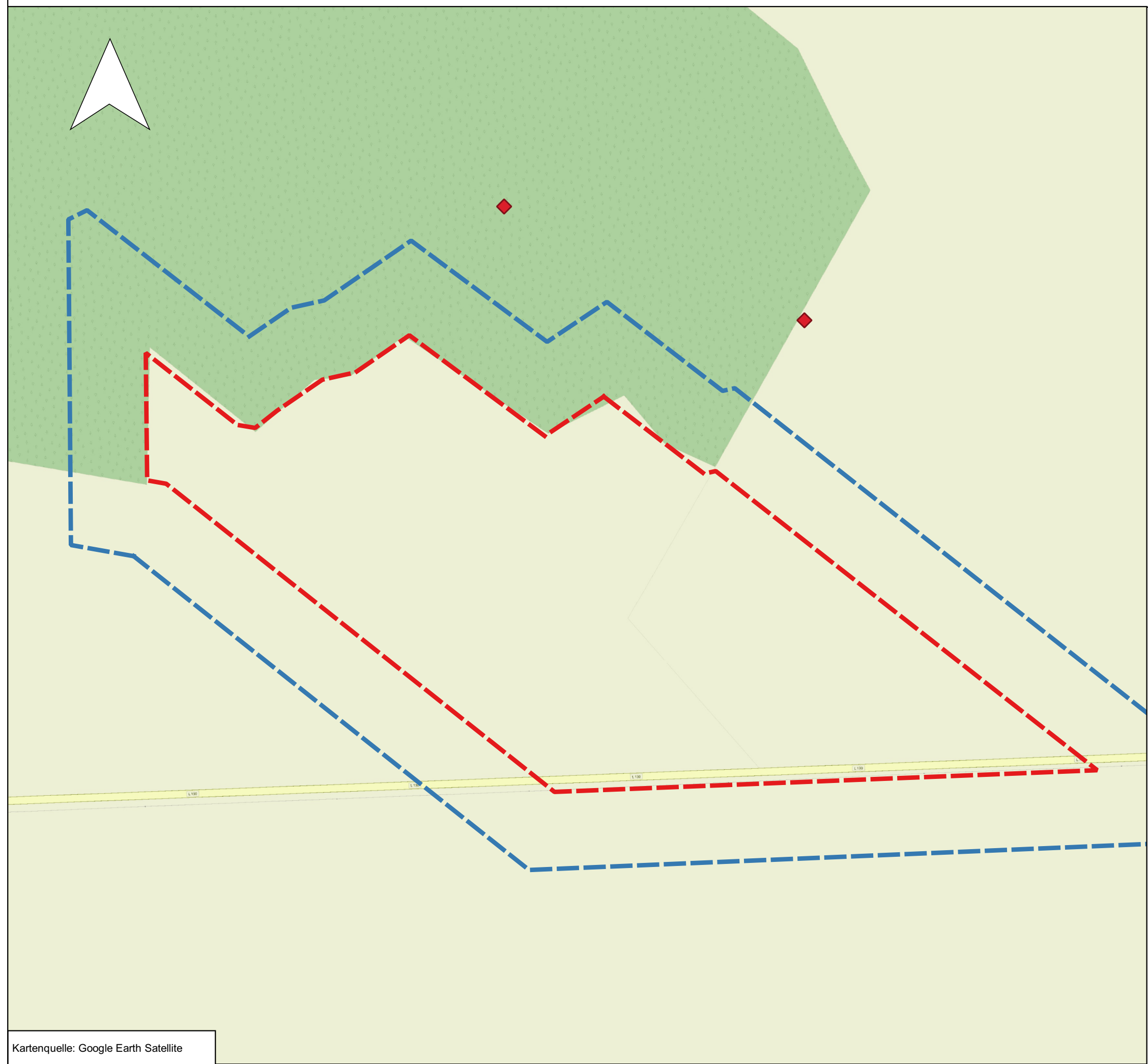
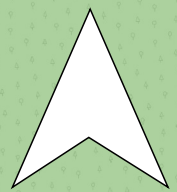
|   |                   |           |
|---|-------------------|-----------|
| <b>Bestandskarte - Avifauna (Brutvögel)</b> | Maßstab: 1:2.500  | Anlage: 1 |
| Bearbeiter: Hointza, Hennig                 | Stand: 02.08.2023 |           |

Auftraggeber:  
**Haß Landschaftsarchitekten**  
Schloßstr. 14  
01454 Radeberg



Auftragnehmer:  
**Ingenieurbüro für Garten- und Landschaftsplanung  
Dipl.-Ing. (FH) Janine Hointza**  
Wittenberger-Str. 9b  
06895 Zahna-Elster  
Tel./Fax: 034922/ 663266  
Handy: 0157/ 33 13 16 13



Kartenquelle: Google Earth Satellite



**Legende:**

-  Untersuchungsgebiet Solarpark Söllichau 1
-  50 m Puffer um UG

Ergebnis der Reptilienkartierung

-  Zauneidechse



Kartenquelle: Google Earth Satellite

Vorhaben:  
**Solarpark Söllichau 1 (ca. 9 ha)**

Unterlage:  
**Erfassung der Avifauna (Brutvögel)  
und der Reptilien**

|                                  |                   |           |
|----------------------------------|-------------------|-----------|
| <b>Bestandskarte - Reptilien</b> | Maßstab: 1:2.500  | Anlage: 2 |
| Bearbeiter: Hointza, Hennig      | Stand: 02.08.2023 |           |

Auftraggeber:  
**Haß Landschaftsarchitekten**  
Schloßstr. 14  
01454 Radeberg

Auftragnehmer:  
**Ingenieurbüro für Garten- und Landschaftsplanung  
Dipl.-Ing. (FH) Janine Hointza**  
Wittenberger-Str. 9b  
06895 Zahna-Elster  
Tel./Fax: 034922/ 663266  
Handy: 0157/ 33 13 16 13

